

Teilnehmende Mitglieder des Vorstands:

Claus Oellerking, Vorsitzender
Ingrid Neitzel, stellv. Vorsitzende
Michael Stahl, Beisitzer Versammlungsleiter
Donata Predic, Beisitzerin
Wolfgang Boten, Beisitzer
André Marius Le Prince, Beisitzer

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen:

Volker Leptien, Geschäftsführung (Protokollführung)
Ute Baumann, Assistenz der Geschäftsstelle
Daniela Martin, Bildungsreferentin

Eröffnung durch einen geistlichen Input von Pastor Michael Stahl

Begrüßung durch den Vorsitzenden Claus Oellerking. Er begrüßt die 98 stimmberechtigten Mitglieder bzw. durch Vollmacht vertretungsberechtigte Personen des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland.

Die Versammlungsleitung wird Herrn Michael Stahl als Mitglied des Vorstandes übertragen. Mit der Protokollführung wird der Geschäftsführer Volker Leptien beauftragt.

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor, damit gilt die vorliegende Tagesordnung als angenommen.

1. Beschluss der Tagesordnung der heutigen Mitgliederversammlung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2023 des Vorstandes
4. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
5. Satzungsänderung des Vereins (wurde mit der Einladung verschickt)
6. Beschluss Haushaltsplan 2024
7. Wahl der zwei Delegierten zur Oikocredit Generalversammlung (AGM)
8. Sonstiges
9. Schlusswort

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht in Schriftform am 5. und 6. Februar 2024 (4 Wochen vor der MV) zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Es sind 98 stimmberechtigte Mitglieder bzw. ihre Vertreter anwesend.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 23.04.2023

Antrag: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.04.2023 wird einstimmig durch Handzeichen genehmigt.

TOP 3: Berichte über das Geschäftsjahr 2023

Claus Oellerking berichtet über das Geschäftsjahr 2023. Der Vorstand des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland bestand im Geschäftsjahr aus sieben Mitgliedern, von denen drei den Verein nach BGB vertraten.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden 11 Vorstandssitzungen statt, davon 9 in virtueller Form, zu 2 Vorstandssitzungen trafen wir uns in Hamburg.

Das Geschäftsjahr 2023 war im ersten Halbjahr vor allem von der Umwandlung des Treuhandmodells in die direkte Beteiligung an Oikocredit geprägt.

Gesetzliche Rahmenbedingungen setzten 2023 dem bis dahin erfolgreichen Treuhandmodell in Deutschland ein Ende (bekannt seit ~2020). Ebenfalls über die letzten ca. 4 Jahren arbeitete Oikocredit an der Idee, die Beteiligung an Oikocredit zu vereinfachen und vor allem zu vereinheitlichen für alle Länder in Europa.

Seit dem 01.03.2023 ist eine direkte Beteiligung an Oikocredit für Bürgerinnen und Bürger in Deutschland möglich. Damit war die Grundlage für das Angebot eines Treuhandvertrages obsolet.

Dieser Prozess war für Oikocredit International die größte Veränderung seit der Gründung der Förderkreise in den 70er Jahren, als erstmalig Bürgerinnen und Bürger in Deutschland die Möglichkeit hatten, Gelder der Oikocredit-Idee zur Verfügung zu stellen.

Nachdem Oikocredit International durch das Angebot einer Direktbeteiligung den Förderkreisen faktisch die Geschäftsgrundlage für das Treuhandmodell entzog, war es an uns, den bisherigen Treugebern (den Investoren) ein Angebot zur Umwandlung zu machen.

Im Förderkreis Norddeutschland betraf diese Transformation 2.255 Investorinnen und Investoren, die am 01.02.2023 erstmalig angeschrieben wurden und denen das Angebot zum Tausch der Treuhandanteile indirekte Beteiligungen unterbreitet wurde.

63% unserer Investor*innen haben das Angebot in dem 3-monatigen Zeitfenster angenommen, 12% haben sich dagegen entschieden und baten um Rücknahme der Genossenschaftsanteile.

25% der Investor*innen haben sich trotz dreimaliger Kontaktaufnahme nicht in dem Zeitfenster März bis Mai 2023 zurückgemeldet. Nach Rücksprache mit Anwälten wurde dieses treuhänderisch überlassene Kapital durch den Treuhänder (den Förderkreis) in direkte Beteiligungen getauscht. Als Treuehmer dürfen wir davon ausgehen, im Sinne der Treugebers gehandelt zu haben.

Als Folge des gesamten Prozesses konnten über 88% des Kapitals vom Treuhandmodell in direkte Beteiligungen umgewandelt werden. Diese Quote spiegelt auch das Gesamtergebnis in Deutschland wider.

Die Mitgliederzahl im Förderkreis Norddeutschland fiel im laufenden Jahr auf 1.958 zum 31.12.2023, netto waren es 329 weniger als zum Stichtag des Vorjahres, es gab 2023 12 Neumitgliedschaften.

Durch den eben beschriebenen Prozess gingen auch unsere Mitarbeiterinnen Ute Baumann und Ute Stefanie Beier bereits Ende 2022 zu Oikocredit Deutschland als ihre neue Arbeitgeberin.

Da sich die zukünftige Rolle des Förderkreises verändert, haben wir zum 1. Mai des letzten Jahres eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Frau Daniela Martin haben Sie bereits im Vorprogramm erleben dürfen. Sie übernahm die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Förderkreises und die Betreuung der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen. Wir freuen uns, dass Frau Martin sich schnell hat einarbeiten können und ihre angebotenen Veranstaltungen auf großes Interesse stoßen.

Unverändert ist der Geschäftsführer Volker Leptien im Förderkreis angestellt, auch seine Tätigkeiten werden sich noch weiter verändern. Wir freuen uns, dass er seit Juni 2023 als Vorstandsmitglied bei der internationalen Oikocredit Stiftung ISUP tätig ist.

Frau Ute Baumann hat ihr Hauptarbeitsverhältnis bei Oikocredit Deutschland, hat aber im Jahr 2023 den Förderkreis auf Minijobbasis im Bereich der Buchhaltung, der Steuererklärung und Wirtschaftsprüfung unterstützt. Diese Tätigkeit endet am 31. März 2024.

Aufgrund des sehr zeitaufwendigen Prozesses der Transformation waren im ersten Halbjahr kaum Veranstaltungen mit unserer Beteiligung möglich. Lediglich auf 5 Veranstaltungen waren wir mit einem Informationsstand vertreten.

- Globale Partnerschaften, Rostock (13.05.23)
- 4. ökumenischer Kirchentag Vorpommern (01.07.23)
- Afrikatag Schwerin (02.09.23)
- AktioKo.drei Hamburg (25.-27.09.23)
- Afrikatag Rendsburg (22.10.23)

Frau Daniela Martin als Bildungsreferentin hat als eines ihrer ersten Projekte das Angebot für eigene Bildungsveranstaltungen entwickelt. Vier Bildungsmodule werden aktuell angeboten, die ersten drei wurden von Frau Daniela Martin bereits im 3. Quartal 2023 umgesetzt.

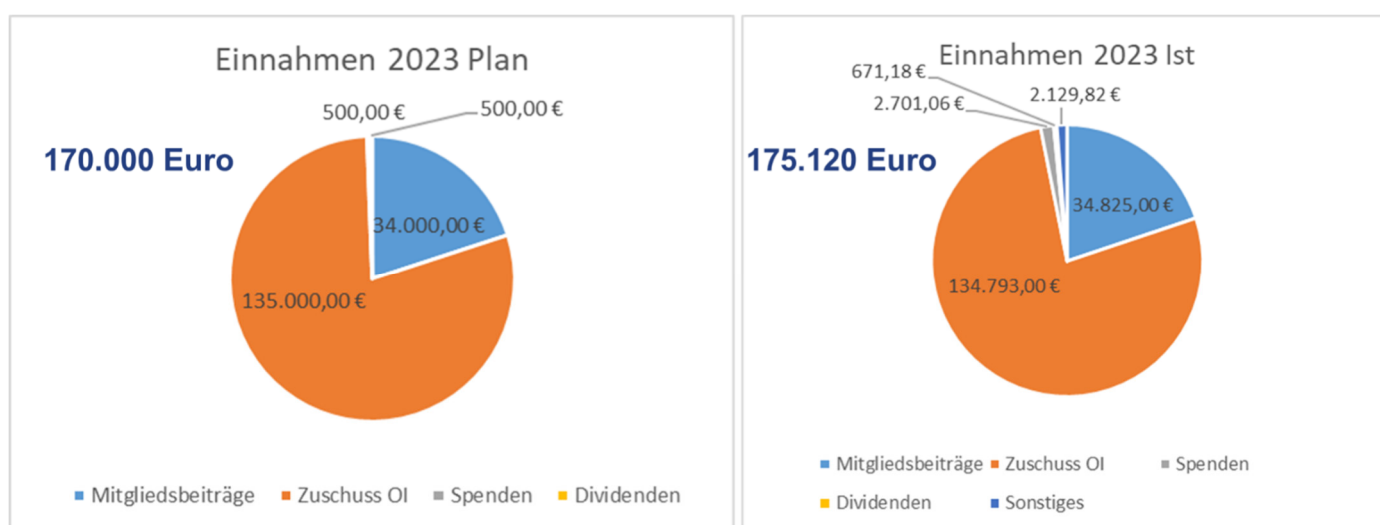
Den Bericht über das finanzielle Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023 übernimmt die stellvertretende Vorsitzende Ingrid Neitzel.

In der Gegenüberstellung der Planzahlen und des Ergebnisses der Einnahmen zeigen sich höhere Einnahmen vor allem bei den Spenden. Im Rahmen der Umwandlung von Treuhandmodell zur direkten Beteiligung haben mehrere Mitglieder ihr Investment gekündigt und ihr Kapital in Höhe von insgesamt 2.701,06 Euro dem Verein zur weiteren Verwendung überlassen. Die sonstigen Einnahmen in Höhe von 2.129,82 Euro rühren aus der Erstattung von Auslagen her.

An Zinsen und Dividenden konnten im Berichtsjahr 671,18 Euro eingenommen werden, dieses vor allem aus der Dividende auf die vom Förderkreis gehaltenen Beteiligungen an Oikocredit.

Ansonsten fielen die Einnahmen in erwarteter Höhe aus.

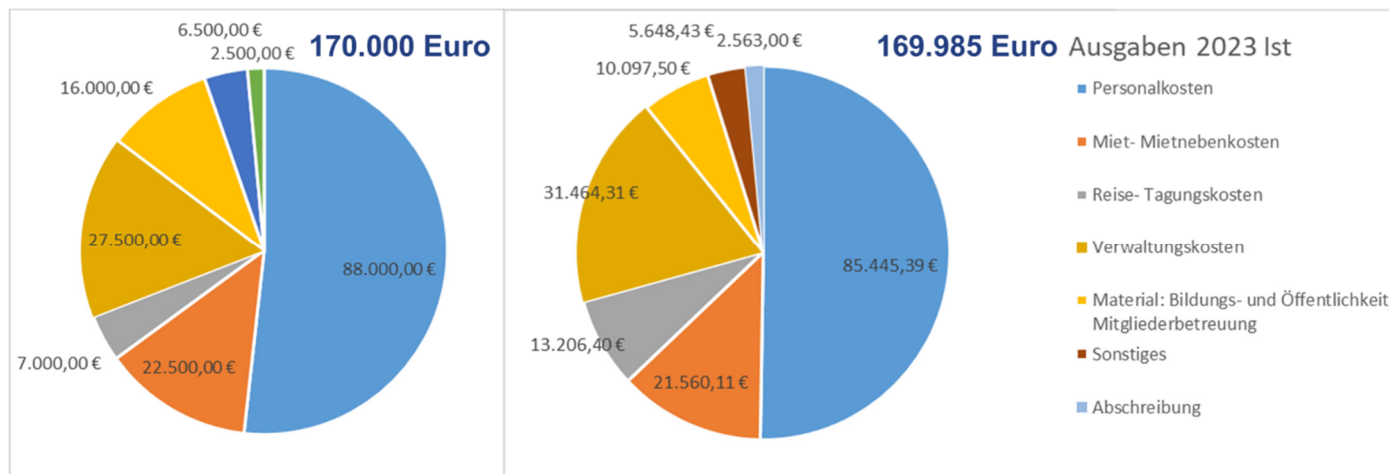
Insgesamt lagen die Einnahmen bei 175.120 Euro und damit 5.120 Euro höher als geplant.



Auch auf der Ausgabenseite sind keine Auswirkungen zu beobachten, die das gute Gesamtergebnis beeinflusst haben.

Die Personalkosten sind etwas geringer als geplant angefallen, da Frau Daniela Martin nicht wie ursprünglich geplant zum 01.04, sondern erst zum 01.05. ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Die Reisekosten sind höher ausgefallen als geplant. Hier liegen die Gründe vor allem an der Teilnahme unserer Bildungsreferentin zur Studienreise nach Indien im Dezember 2023, die ursprünglich erst für 2024 geplant war. Nach der Coronazeit fanden wieder internationale Meetings in Europa statt, an denen Mitglieder des Vorstandes und Mitarbeitende teilnehmen mussten.



Letztendlich führt es zu einem ausgeglichenen Haushalt, mit einem kleinen Überschuss von 5.135 Euro für das abgelaufene Geschäftsjahr.

	Planung	Ergebnis	Abweichung
Einnahmen	170.000 Euro	175.120 Euro	+ 5.120 Euro
Ausgaben	170.000 Euro	169.985 Euro	- 15 Euro
Jahresergebnis	0 Euro	+ 5.134 Euro	+ 5.135 Euro

Der Jahresabschluss vom Wirtschaftsprüfer in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 haben wir ihnen heute ausgehändigt (siehe auch Anlage zum Protokoll)

TOP 4: Bericht der Kassenprüferin/Entlastung des Vorstandes

Sabine Hanke verliest den Bericht der gewählten Kassenprüferinnen Sabine Hanke und Christiane Degner-Wehmeier.

Die Kassenprüfung für das Jahr 2023 fand am 27. Februar 2024 in den Geschäftsräumen des Förderkreises statt. Leider war Frau Christiane Degner-Wehmeier an dem Tag krank, so dass ich, Sabine Hanke, die Kassenprüfung allein durchgeführt habe.

Da im Jahr 2023 der Übergang in das neue Beteiligungsmodell stattfand, der Förderkreis also die Verwaltung der Beteiligungen an Oikocredit International abgegeben hat, beschränkt sich die Prüfung nunmehr nur noch auf die Verwaltung des Vereinsguthabens des Förderkreises.

Vor der Kassenprüfung des Förderkreises fand bereits die offizielle Steuer- und Wirtschaftsprüfung statt.

Die Prüfung war seitens des Förderkreises gut vorbereitet. Alle erforderlichen Unterlagen sind übersichtlich und nachvollziehbar im System abgelegt. Der Geschäftsführer Herr Volker Leptin und Frau Ute Baumann haben mir bereitwillig alle benötigten Unterlagen zur Verfügung gestellt bzw. mir die

Einsicht im PC ermöglicht. Das Buchhaltungssystem wurde im Laufe des Jahres von DATEV auf das System LexOffice umgestellt.

Die Abrechnung der Gehälter für die beim Förderkreis beschäftigten Mitarbeiter*innen erfolgt weiterhin über den Kirchenkreis HH-West/Südholstein, entsprechende Nachweise liegen vor.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich keine Hinweise ergeben haben, dass die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchhaltung nicht eingehalten worden sind. Im Rahmen der Prüfungshandlungen haben sich keine Feststellungen ergeben, dass eingerichtete Systeme und Kontrollen nicht sachgerecht funktionieren.

Aufgrund des positiven Prüfungsergebnisses wird der Mitgliederversammlung empfohlen, den Vorstand zu entlasten.

Fragen aus der Mitgliedschaft: Was verbirgt sich hinter den Zuschuss in Höhe von 135.000 Euro in der G&V?

Antwort vom Vorstand: Dabei handelt es sich um Geld von Oikocredit International, welches dem Förderkreis für sein Arbeit zur Verfügung gestellt wird.

Es liegt folgender Antrag vor: Entlastung des Vorstandes des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e.V. für das Geschäftsjahr 2023.

Abstimmung per Handzeichen: 94 Stimmen Ja, 4 Enthaltungen, Keine Nein Stimmen

Damit ist der Vorstand mehrheitlich bei vier Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

Der Vorstandsvorsitzende Claus Oellerking gibt einen kurzen Überblick über die Lage bei Oikocredit International. Da die Jahresendzahlen für 2023 noch nicht vorliegen, vergleichen wir die Q3 Zahlen von 2023 mit denen aus 2022.

	Q3 / 2023	Q3 / 2022
Bilanzsumme	1,142 Milliarden Euro	1,270 Milliarden Euro
Investiertes Kapital in GS	1,037 Milliarden Euro	1,007 Milliarden Euro
Investiertes Kapital der Investorinnen und Investoren	1,012 Milliarden Euro	1,110 Milliarden Euro
Liquiditätsquote	15,7%	16,5%
Nettoinventarwert	211,66 Euro	211,87 Euro

Insgesamt ist die finanzielle Situation sehr stabil.

Nach den Covid-Jahren gibt es bei unseren Partnern im Globalen Süden eine zunehmende Nachfrage an Krediten und finanzieller Beteiligung. Dies wird dadurch verstärkt, dass sich einige andere Geldgeber zum Teil aus der Finanzierung im Globalen Süden zurückgezogen haben und ihr Geld lieber in Europa investieren.

So haben unsere Kolleginnen und Kollegen in den Länder- und Regionalbüros bereits zahlreiche Kontakte zu potenziellen neuen Partnern, und Oikocredit hätte die Möglichkeit, mit zusätzlichem Kapital von Anleger*innen sofort Finanzierungszusagen zu geben.

Deshalb der Aufruf, wer kann: Zusätzliches Kapital bewirkt jetzt mehr soziale Wirkung für globale Gerechtigkeit. Empfehlen Sie uns bitte auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter. Am Stand finden Sie aktuelle Infomaterialien zur Geldanlage und ihrer Wirkung und Sie können direkt auch Fragen besprechen mit den Kolleg*innen aus dem Investor Support Team von Oikocredit.

TOP 5: Satzungsänderung des Vereins

Durch die veränderte Rolle des Vereins und den Wegfall des wirtschaftlichen Zweckbetriebes, vor allem der Ausgabe und Rücknahme von Genossenschaftsanteilen und der Pflichtmitgliedschaft für Investoren, wurde dem Vorstand angeraten, die Satzung auf die veränderte Situation anzupassen.

In der Ihnen vorliegenden und per Post zugesandten Version sind die geplanten Änderungen in Rot gekennzeichnet. Sie umfassen die beschriebenen Änderungen aus der Tätigkeit des Vereines und eine Reihe von juristischen Klarstellungen und redaktionellen Anpassungen.

Alle Änderungen wurden in Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt für Vereinsrecht entwickelt und dem Finanzamt zur Vorprüfung vorgelegt. Das Finanzamt stimmt den Änderungen zu, sie führen nicht zur Gefährdung der Gemeinnützigkeit des Vereines.

Die wichtigsten Änderungen der Satzung waren erforderlich im Bereich:

§1 (2) Wegfall des Vereinszweckes zum treuhänderischen Erwerb von Oikocredit Anteilen.

§5 (4) Rückgabe der Genossenschaftsanteile bei Beendigung der Mitgliedschaft. Durch die Trennung von Investition und Mitgliedschaft kann beides unabhängig voneinander existieren.

§6 Verpflichtung des Erwerbs mindestens eines Genossenschaftsanteils für Mitglieder. Für die Mitgliedschaft ist kein Erwerb von Genossenschaftsanteilen mehr erforderlich.

Anpassung an rechtliche Rahmenbedingungen

§3 (6) Option zur Zahlung einer Ehrenamtspauschale, dieses wird allgemein angeraten in die Satzung aufzunehmen, ohne dass sich darauf unmittelbar eine Zahlung ableitet. Dieses obliegt weiterhin der Mitgliederversammlung.

§4 (3) Option für die Einführung einer gestaffelten Beitragsordnung. Der Verein schafft damit die Möglichkeit, unterschiedliche Beiträge von Mitgliedern zu erheben. Über die Höhe der Mitgliedsbeiträge entscheidet weiterhin die Mitgliederversammlung.

§6 Entfernung der Kassenprüfer als Organ des Vereines – jetzt ausführlicher in §9

§8 Option zur Nutzung elektronischer Telekommunikationsdienste. Diese Änderung wird dringend angeraten und ist eine Folge der Pandemie.

§8 Option zur Durchführung einer virtuellen Mitgliederversammlung. Auch dieser Punkt ist als Folge der Pandemie in alle Satzungen aufzunehmen.

§10 Verbleib des Vereinsvermögens bei Auflösung. Hier wurde die Oikocredit Stiftung eingesetzt.

Diverse kleine redaktionelle Anpassungen wurden zum besseren Verständnis umgesetzt.

Fragen aus der Mitgliedschaft und Antworten aus dem Vorstand:

Warum wird in §7 die Mindestanzahl an Vorstandssitzungen gestrichen? Hier greift jetzt die gesetzliche Regelung, die mindestens eine Vorstandssitzung pro Jahr vorschreibt.

Warum wird in § 10 der Zweck „Entwicklungszusammenarbeit“ gestrichen? Die dort jetzt stehende Formulierung ist der Abgabenordnung geschuldet und wird so vom Finanzamt gefordert.

Warum wird in § 10 der Förderkreis BaWü als Empfänger genannt? Im Falle einer Auflösung des Vereins fließt das Vereinsvermögen an die Oikocredit Stiftung, sie hat ihren Sitz im Förderkreis BaWü. Die Stiftung steht jedoch allen Oikocredit Förderkreisen zur Verfügung. Sie finanziert Projekte der Förderkreise und der internationalen Zusammenarbeit mit Oikocredit Partner.

Nachdem keine weiteren Fragen offen sind, stellt der Versammlungsleiter folgenden Antrag:

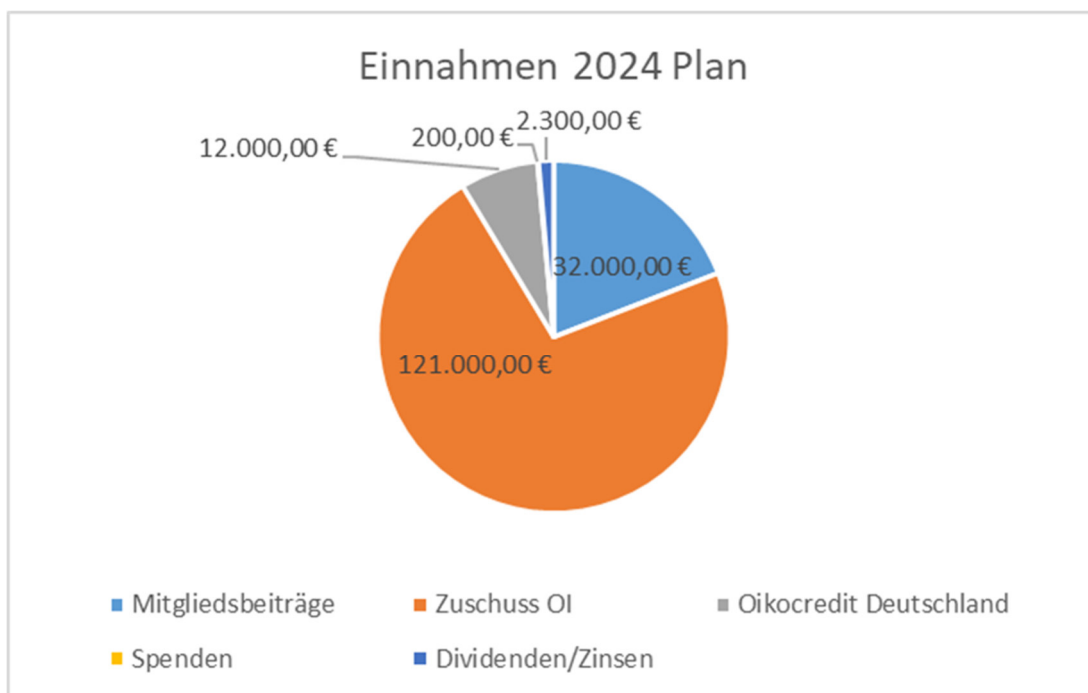
Die Mitgliedschaft möge die vorliegenden Satzungsänderungen beschließen, damit diese beim Finanzamt und Vereinsregister eingetragen werden können. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen:

97 Ja- Stimmen 1 Nein-Stimme keine Enthaltungen

Damit sind die vorgeschlagenen Veränderungen der Satzung mehrheitlich angenommen.

TOP 6: Beschluss des Haushaltsplans 2024

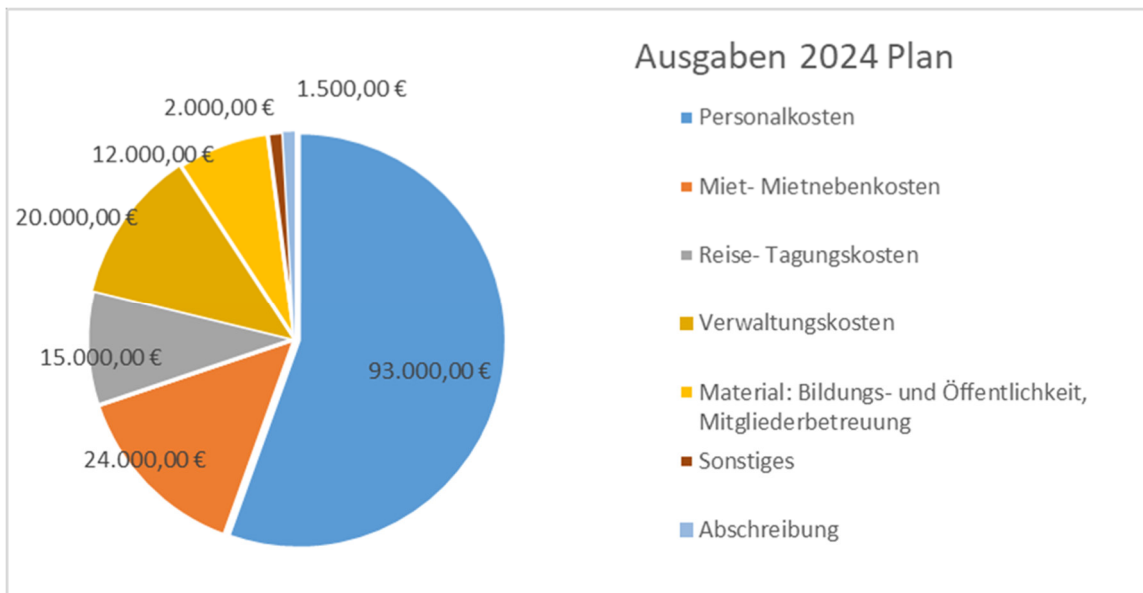
Der Geschäftsführer Volker Leptien präsentierte den Haushaltsplan 2024. Im Vergleich zu 2023 erwarten wir einen Rückgang auf der Einnahmenseite von ~ 10.000 Euro. Dieses begründet sich vor allem in einem geringeren Zuschuss von Oikocredit International aufgrund der veränderten Aufgabenstellung. Auffällig ist vielleicht, dass wir von Oikocredit Deutschland rund 12.000 Euro Zuschuss bekommen. Den erhalten wir dafür, dass wir den Mitarbeitenden von Oikocredit Deutschland Büroraum zur Verfügung stellen.



Wir werden 2024 die Ausgaben auf das reduzierte Budget anpassen. Gerade im Bereich der Verwaltung erwarten wir einen Rückgang der Kosten für 2024 und weiteres Potenzial für 2025 durch den Wegfall einiger bisher erforderlichen Versicherungen, der Wirtschaftsprüfung und der Portokosten (für Kontoauszüge, Dividendenbescheinigungen usw.).

Personalkosten von 93.000 Euro, höher als 2023, weil Frau Daniela Martin durchgängig beschäftigt sein wird und tarifliche Gehaltsanpassungen berücksichtigt werden.

Mietkosten: 24.000 Euro, Reise- und Tagungskosten 15.000, Verwaltungskosten in Höhe von 20.000 Euro vor allem der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung für 2023 geschuldet. Für Bildungsmaterial und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen werden 12.000 Euro eingeplant.



Wie auch 2023 rechnen wir 2024 mit einem ausgeglichenen Haushalt.

Einnahmen 2024: 167.500 Euro

Ausgaben 2024: 167.500 Euro

Beschluss des Haushaltes für 2024:

Der Versammlungsleiter bittet um die Abstimmung zum Haushaltsplan 2024

Mit Ja stimmen 97 Mitglieder, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung ist der Haushalt 2024 beschlossen und genehmigt.

TOP.7: Wahl der Delegierten zur Oikocredit AGM

Die Generalversammlung (AGM) von Oikocredit International findet in diesem Jahr vom 3. bis 8 Juni in Costa Rica statt. Für die Vertretung des Förderkreises bei der AGM 2024 soll der Vorstandsvorsitzende Claus Oellerking delegiert werden. Zusätzlich soll der Geschäftsführer Volker Leptien virtuell teilnehmen. Durch zwei Teilnehmende kann der Förderkreis die Vollmachten der Direktmitglieder aus Norddeutschland wahrnehmen. Es wurde sich für nur eine Person zur physischen Teilnahme entschieden, um zum einen die Kosten zu reduzieren, zum anderen aus Umweltgründen Übersee Flüge zu minimieren.

Antrag aus der Mitgliederschaft: Der Vorstand soll prüfen, ob die zusätzliche physische Teilnahme durch Volker Leptien nicht doch ermöglicht werden sollte.

Mit Ja stimmen 31 Mitglieder, 27 Gegenstimmen, 40 Enthaltungen

Damit erhält der Vorstand das Mandat zu prüfen, ob eine physische Teilnahme von 2 Personen an der AGM ermöglicht werden soll.

Frage aus Mitgliederschaft: Warum nehme 2 männliche Vertreter an der AGM teil und nicht eine Frau und ein Mann? Antwort des Vorstandes: Die Teilnahme steht allen Mitgliedern des Vorstandes frei, aktuell sind aber nur Herr Oellerking und Herr Leptien thematisch involviert.

Der Versammlungsleiter bittet um die Abstimmung zur grundsätzlichen Delegation von Herrn Claus Oellerking und Herrn Volker Leptien zur AGM 2024

Mit Ja stimmen 96 Mitglieder, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

TOP.8: Sonstiges

./.

Hamburg, den 20.03.2023

gez.

Volker Leptien
(Protokollführer)

gez.

Michael Stahl
(Versammlungsleiter)